

Galadriel, Elbin und Herrin des Waldes von Lórien

 teilen

 teilen

 twittern

 mitteilen

 E-Mail

 drucken



Galadriels Namen und Ursprung

- Galadriel ist [Sindarin](#) (Q. Altariel) und bedeutet **Jungfrau, gekrönt mit schimmerndem Haar**
- geboren: 1362 im [Zeitalter der Bäume](#)
- 29. September 3021 [Drittes Zeitalter](#): Sie verlässt Mittelerde und segelt mit [Gandalf](#), [Elrond](#) und den Ringträgern [Frodo](#) und [Bilbo Beutlin](#) nach Valinor.

Sie stammte aus den edelsten Häusern von Aman und war mit den drei Lichtelbenvölkern verwandt: Ihr Vater war Finarfin von den [Noldor](#), ihre Großmutter Indis von den Vanyar, ihre Mutter Earwen, die Tochter des Teleri-Fürsten Olwe von Alqualondë. Von ihren Brüdern stand ihr Finrod am nächsten.

Von ihrem Vater erhielt sie den Namen **Artanis** (Edle Frau), von Ihrer Mutter den Namen **Nerwen** (Mann-Mädchen). Sie lernte lesen und schreiben, was bei den Elben Einiges bedeutete, denn ihre Schrift war, wenn richtig gebraucht, schicksalsträchtig; außerdem war sie sehr groß und nahm es als Athletin mit den Männern auf.

Bilder von Galadriel



Auftreten und Charakter

Galadriel war von unglaublicher Schönheit. Ihr Haar war berühmt, weil es golden und silbern zugleich schimmerte. [Gimli](#) war nicht der erste, der auf die Idee kam, sie um eine Strähne davon zu bitten.

Sie war die Herrin des Waldes von [Lórien](#), der [Frodo](#) den [Herrscherring](#) geben wollte. Sie war eine Seherin und wusste auch ohne den Ring bereits, was aus ihr werden würde, wenn sie den Ring an sich nehmen würde; nämlich eine dunkle Königin, schön und entsetzlich wie Sturm und Blitz:

Sekretär/-in (40% bis 50%)

Anzeige jobs.ch

Weitere Infos

“

„Und ich werde nicht dunkel sein, sondern schön und entsetzlich wie der Morgen und die Nacht!  
Schön wie das Meer und die [Sonne](#) und der Schnee auf dem Gebirge!  
Grausam wie der Sturm und der Blitz! Stärker als die Grundfesten der Erde.  
Alle werden mich lieben und verzweifeln!“

[Der Herr der Ringe](#), Zweites Buch, Siebentes Kapitel, [Galadriels Spiegel](#)

”

Ihre Macht bestand nicht in gewöhnlicher Telepathie oder Hellsicht. Sie vermochte anderen „ins Herz zu blicken“, d.h. auch diejenigen Absichten darin zu erkennen, die im Kopf noch lange nicht fertig waren.

Galadriels wohlthätige Macht in [Lórien](#) bekundete sich in den Blumen und Bäumen, die sie dort wachsen ließ. Dies waren **Elanor** und **Niphredil**, vor allem aber die gewaltigen **Mallorn**-Bäume, die nirgendwo anders in Mittelerde wuchsen, bis [Sam Gamdschie](#) einen davon auf der Festwiese von Hobbiting pflanzte. Die Samen hatte ihr Gil-galad gegeben, weil sie in Lindon nicht gediehen; Gil-galad hatte sie von seinem Freund Aldarion aus [Númenor](#) bekommen.

Galadriels Geschichte

Beim Aufbruch der [Noldor](#) aus dem verdunkelten Valinor zog sie mit der zweiten, von Fingolfin angeführten Schar, die über die Helcaraxe nach Mittelerde gelangte. Sie missbilligte [Fëanors](#) Empörung, teilte aber sein Verlangen, aus dem engen Paradies von Valinor in die unbewachten Länder zu entkommen und dort nach eigenem Gutdünken zu leben. Obwohl unbeteiligt an dem Sippenmord von Alqualondë wurde sie durch [Mandos](#) Spruch mitverurteilt.

Lange wohnte sie in [Menegeth](#), wo sie sich mit [Celeborn](#) vermählte und die Freundschaft der Königin **Melian** gewann. Die Kriege gegen [Morgoth](#) hielt sie für aussichtslos, wenn die [Noldor](#) dabei auf sich allein gestellt blieben; deshalb ging sie, schon bevor [Nargothrond](#) und [Gondolin](#) gefallen waren, in die Länder östlich der Ered Luin, um Hilfe von den Nandor-Völkern zu erbitten.



Im [Zweiten Zeitalter](#) schlug sie die von den [Valar](#) angebotene Verzeihung aus und blieb in Mittelerde.

Um das Jahr 700 Z.Z. half sie, das [Noldor](#)-Reich von Eregion zu begründen. Als [Saurons](#) Einfluss sich dort bemerkbar machte, ging sie mit ihrem Gefolge durch die Stollen von [Moria](#) nach Laurelindórinan ([Lórien](#)), wo sie die verstreut lebenden Waldebten dazu bewog, sich zu sammeln und zur Verteidigung ihres Landes bereit zu machen. Dorthin brachte ihr [Celebrimbor](#) vor seinem Ende den **Weißen Ring** [Nenya](#), den **Ring des Wassers**, mit dessen Kraft sie die Verwüstungen der Zeit von [Lórien](#) fernhalten konnte.

Im Dritten Zeitalter wanderte sie weit in Mittelerde umher, meistens zusammen mit [Celeborn](#), und kehrte immer wieder zu den Waldebenvölkern im Osten zurück. Nach Amroths Tod (1981 D.Z.) ließ sie sich mit [Celeborn](#) wieder in [Lórien](#) nieder, um die Reste der Galadhrim vor der Vernichtung zu bewahren.

Alle [Elbenvölker](#) neigten zur Isolation schon unter Elben, viel mehr noch gegenüber den [Menschen](#) und Zwergen. Aber Galadriel drang darauf, ihre Kräfte gegen den gemeinsamen Feind zu vereinen. Sie war es, die zuerst den Weißen Rat einberief (2463 D.Z.) und gemeinsam mit [Gandalf](#) zu einem schnellen Vorgehen gegen die Macht in Dol Guldur riet.

Sekretär/-in (40% bis 50%)

Anzeige jobs.ch

Weitere Infos

Nach der Vernichtung des Herrscherings und dem Einsturz von Barad-dûr erlosch auch die Macht der drei [Elbenringe](#), und Galadriel begann die Ermüdung und den Überdruß der Jahre zu spüren. Immerhin hatte sie noch die Kraft, die Mauern von Dol Guldur niederzulegen; dann besuchte sie die Krönung und Hochzeit König [Elessars](#) mit ihrer Enkelin [Arwen](#).

Zwei Jahre später ritt sie aus [Lórien](#) fort und bestieg an den [Grauen Anführern](#) zusammen mit [Gandalf](#), [Elrond](#), [Frodo](#) und Bilbo das Schiff nach Valinor.

teilen

teilen

twittern

mitteilen

E-Mail

drucken

Themen in dieser Kategorie

- Aragorn II, Hochkönig von Arnor und Gondor
- Arwen – Aragorns Frau, Tochter von Elrond & Celebrian
- Aule, der Erschaffer
- Beleg Cuthalion
- Beorn, der Bär
- Beren Erchamion
- Bilbo Beutlin, Finder des Einen Rings, Ringträger und Meisterdieb
- Boromir, Sohn Denethors II und Bruder Faramirs
- Celeborn
- Celebrimbor und die Ringe der Macht
- Círdan, der Schiffbauer
- Earendil, der Meeresfreund
- Elendil, der Lange und der Getreue
- Elrond, Herr und Hüter von Imladris (Bruchtal)
- Elros, der erste König von Númenor
- Éomer, die rechte Hand des Königs
- Eonwe, der Große Geist
- Éowyn, die Schildmaid Rohans
- Faramir, der jüngere Bruder von Boromir
- Feanor, der Feuergeist
- Die sieben Söhne Féanors
- Finwe, Anführer der Noldor
- Frodo Beutlin, Bilbos Neffe und Träger des Einen Ringes
- Galadriel, Elbin und Herrin des Waldes von Lórien**
- Gandalf, der Graue Pilger
- Gimli, der Zwerg und Elbenfreund
- Glaurung, der Goldene, Vater der Drachen
- Glorfindel von Gondolin und Glorfindel von Bruchtal
- Gollum – Smeagol
- Húrin, der Standhafte
- Ilúvatar – Eru, der Eine
- Isildur, ältester Sohn Elendils
- Kankra (engl. Shelob), die Riesenspinne
- Legolas Grünblatt, Sohn des Elbenkönigs Thranduil
- Lúthien Tinúviel, die Nachtigall
- Melkor / Morgoth – Schwarzer Feind der Welt
- Merry – Meriadoc Brandybuck
- Namo (Mandos)
- Nessa, die Tänzerin
- Peregrin Tuk (Pippin)
- Samweis Gamdschie, genannt Sam – Frodos treuer Freund und Begleiter
- Yavanna Kementári, Königin des Erdreichs
- Saruman, der Weiße

- Sauron, der Herr der Ringe
- Thranduil, Elbenkönig des nördlichen Dusterwaldes
- Tom Bombadil, der Meister von Wald, Wasser und Berg
- Tulkas
- Turgon, der Kluge
- Túrin Turambar, Meister des Schicksals
- Ulmo, Herr des Wassers und König der Meere
- Vaire, die Weberin

Beliebteste Unterseiten (1)

- Die Istari
- Orks in Mittelerde, Diener des Bösen
- Inhalt – Der Herr der Ringe
- Inhalt – Der Hobbit
- Die Ringe der Macht
- Die Zwerge
- Figur – Gandalf
- Figur – Galadriel**
- Drachen in Mittelerde
- Berühmte Waffen

Beliebteste Unterseiten (2)

- Sauron
- Figur – Aragorn
- Figur – Gollum / Sméagol
- Die Ainur – Valar und Maiar
- Figur – Legolas Grünblatt
- Die verschiedenen Elbenvölker
- Figur – Thranduil
- Inhalt – Das Silmarillion
- Figur – Melkor / Morgoth
- Magische und mythische Gegenstände

Website

- Neuigkeiten
- Historie der TolkienWelt
- Kontakt
- Impressum
- Datenschutzerklärung
- Links